

23.04-25.04.2010 10 Hunde

Reisebericht:

Als mein Mann mich zu Elviera brachte, war unser Auto sehr voll mit Spenden, und Elviera hatte den kleinen Transporter schon mit mindestens der gleichen Menge an Spenden beladen. An dieser Stelle direkt einen großen Dank an all die lieben Menschen, die für uns gesammelt haben.

Nach einer Tasse Kaffee ging es gegen 01:20, in kalter Nacht, los Richtung Crailsheim. Dort durften wir, früh morgens, 300 Kg Hundefutter der Fa. Bosch zuladen. Da macht der kleine Umweg richtig Spaß. Vielen Dank liebe Fa. Bosch!

Nach ganz vielen Stunden, denn ich war sehr neugierig auf Esztergom, kamen wir gegen 16:00 am Zielort an.



Das Tierheim war schon zu, und so nahm uns Jabba, ein Mitarbeiter aus der benachbarten Tötungsstation herzlich in Empfang. Er half uns beim Ausladen und anschließend zeigte er uns die Hunde, aus der Tötung. Alle jung und wunderschön. Die Verständigung ging über Hände und Füße, und so hofften wir, dass all diese Hunde ins Tierheim übersiedeln dürfen.

Als wir uns auf die Suche nach unserer kleinen Pension machten, führte uns das Navi kreuz und quer durch Esztergom. Ein freundlicher Ungar brachte uns schließlich zur Pension. Die Unterkunft war gut, und ich hatte einen ersten Eindruck vom schönen Esztergom. ☺ Abends waren wir mit Andrea der Tierheimleitung zum Essen



verabredet.

Andrea kam etwas später, denn sie hatte noch einen Hund gerettet, der von



Menschen schwerst misshandelt wurde.

Ich war direkt von ihrem Einsatz begeistert, und von der Tierquälerei geschockt. Es schockt mich immer wieder, wozu Menschen überall auf der Welt fähig sind ☹

Ich war direkt

Samstag ging es endlich ins Tierheim. Vorher hatten wir noch unsere kleinen Einkäufe erledigt, und die Sommersachen angezogen. Denn es wurde heiß! Das Tierheim empfing uns mit lautem Gebell, welches jedoch nach kurzer Zeit nachließ. Ein kleiner Rundgang durch die Zwingergasse zeigte: junge, fröhliche, aufgeschlossene Hunde. Und alle wunderschön!

Jetzt hieß es erst mal die Boxen aufbauen, das Auto vorbereiten und die



Formalitäten erledigen.

Dann hatten wir Luft uns alles ganz genau anzuschauen:

Inzwischen war es Mittag, und die Zwinger waren schon gereinigt, neu eingestreut und alle Näpfe gespült! Ich bin begeistert. Und die Hunde sind freundlich, nehmen fast alle ganz vorsichtig die mitgebrachten Leckerlis aus den Fingern. Die größten Zwinger beherbergen 4 Hunde, das ist für Ungarn wenig.

Es ist nicht ungefährlich ☺ die Zwinger zu betreten, denn ich wurde stürmisch begrüßt, abgeschlabbert und vor Freude fast umgerannt.

Ich hatte viel Spaß mit den „Hübschen“. Ganz begeistert bin ich von Szlesi



, der ist noch neu im Tierheim,



von Lagosz

und Ordaska



die die benachbarte Hundeschule
und viel schöner sind als auf den Fotos.



besuchen



Von Bakter

, der allergrößten ruhigen Schmusebacke,



und von Baby Kala
die ein großer Wildfang ist und ganz dringend in passende Hände sollte.



Die Schäferhündin Kate , die so viel Eleganz hat und



Tito , der mit dem Steh- und Knickohr ein ganz charmanter ist.
Sie sind alle so schön, ich weiß es gar nicht in Worte zu fassen.
Und die Hundeschule ist so gut besucht! Es passiert was in Ungarn! Die Menschen
arbeiten mit ihrem Hund zusammen. Es war sehr spannend zuzuschauen. Lagosz
und Ordaska machen beide eine sehr gute Figur in der Hundeschule, auch wenn
noch nicht alles klappt ☺

Um 16:30 haben wir uns leider verabschieden müssen. Wir wollten noch eine
Besorgung in Budapest machen und so kam ich in den Genuss ein bisschen auch
von der großen Stadt zu sehen.



Abends haben wir noch ein wenig gemütlich zusammen gegessen und die laue Frühlingsluft mit dem Fliederduft genossen. Und dann früh in die Betten, denn Sonntag ging es gleich früh los:

Überpünktlich trafen wir uns mit Andrea am Tierheim.



Die Hunde wurden vorsichtig in die Boxen verladen und nach einer herzlichen Verabschiedung: auf Richtung Deutschland. Wir kamen gut durch und freuten uns riesig. Die ersten Hunde waren schon in die freundlichen Arme der neuen, stolzen Hundemenschen gegeben, als uns ein Stau um Stunden zurückwarf. Die Hunde blieben erstaunlich ruhig, nur unsere Nerven lagen blank. Für 2Km brauchten wir eine Stunde. Als es endlich weiter ging waren wir einfach glücklich! Am Endpunkt Hannover wurden 7 Hunde abgeholt. Die neuen Hundemenschen und Gudrun warteten auf uns. Als wir endlich ankamen, war es spannend zu sehen, wie immer genau die richtigen Menschen zu ihren Hunden passten. Das berührt mich bei jedem Hund immer wieder. Einfach toll!



Fazit: ein erstaunliches Tierheim, unter einer konsequenten und engagierten, sowie herzlichen Tierheimleitung. Wunderschöne und fröhliche Hunde, die alle ein gutes Zuhause suchen. Eine klasse Vermittlungsarbeit unserer Vermittler, das alle mitgenommenen Hunde zu ihren Menschen passen! ☺ Und: eine tolle Fahrt und viel Spaß mit Elviera!

Danke an alle, die das möglich gemacht haben.

Liebe Grüße
Ria